

Anfrage Nr. 0037/2008/FZ  
**Anfrage von: Frau Stadträtin Dr. Lorenz**  
**Anfragedatum: 22.09.2008**

Stichwort:  
**Illegale Plakatierung im  
Stadtgebiet**

Schriftliche Frage:

In der Rhein-Neckar-Zeitung vom 17.09.2008 wurde über die Pläne der Verwaltung berichtet, Ordnung in die Plakatwälder zu bringen. Das ist sehr zu begrüßen!

Zur Zeit war besonders im Zentrum um den Bismarckplatz und auf den Brücken eine massive Häufung von Plakatwerbung für die Erotik-Messe zu beobachten. Das Thema passt weder in die Rubrik für Kinder und Jugendliche noch in die Vorstellung bedeutender Veranstaltungen aus Wissenschaft, Kultur und Sport.

Frage: War das mit den bisherigen Vereinbarungen im Einklang? Wie wird mit diesem Thema in Zukunft umgegangen?

Antwort:

Seitens der Verwaltung wurde keine Plakatierungserlaubnis für die Erotik-Messe erteilt.

Selbst wenn der Veranstalter einen entsprechenden Antrag gestellt hätte - was nicht der Fall war - wäre dieser Antrag abgelehnt worden, weil Erotik-Messen nicht zu den Veranstaltungen gehören, für die nach den vom Gemeinderat beschlossenen Plakatierungsrichtlinien Erlaubnisse erteilt werden können.

Der Veranstalter dieser Messe hat somit ohne Erlaubnis plakatiert.

Nach Bekanntwerden der illegalen Plakatierung wurde das Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung beauftragt, alle entsprechenden Plakate im öffentlichen Raum abzuhängen. Es wurde 93 Plakate entfernt.

Auch nach der geplanten Neuordnung der Veranstaltungsplakatierung wird die Plakatierung für diese und ähnliche Veranstaltungen weiterhin ausgeschlossen bleiben

Neben dem Ziel der zahlenmäßigen Begrenzung der zulässigen Plakatierung wird ein Bestandteil der Neuordnung auch ein konsequentes und wirksames Vorgehen gegen illegale Plakatierungen sein.